

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 29. Juni 1940

Nachlass Faulhaber 10019, S. 54,55

Stand: 21.01.2022

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 29.6.40: Firmung in Sankt Paul 10.45 Uhr. Dabei auch Taubstumme, vier oder fünf Convertiten, ein kranker Schüler von auswärts- mit Schlußsegnen. Vor dem Auszug halte ich eine kleine Ansprache von der Kanzel.

Hartig: Verzeichnis der armen Künstler, die aus der Spende erhalten.

// Seite 55

Frau Steidle in der Hauptsache für Sacré Coeur. Ob ich nicht Messe Anfang Oktober für Duchesne - Ja, für die Jugend. Mit Loë jetzt in Polen, bringt Lebensmittel und Kleider für Herz-Jesu-Kinder. Beim Militär [*Nicht lesbar*] unsicher werden im Glauben - Christentum sei eine sehr große Schwierigkeit. Eine Strömung gegen den Papst zu beobachten. Wird wiederkommen.

16.00 Uhr Theodulus: Neue Bücher Deutsche Gebete, hat jetzt etwas gefunden- Schondorf am Ammersee, mit Una Sancta nicht recht zufrieden, Pater Hugo Lang sei ihr Feind, es sei alles Kompromiss. Der katholische Verleger verhaftet, Trecenti [*Lat. „Dreihundert“*] für Erholung, im August mit [*Nicht lesbar*]?

Fidelis: Bringt neue Bilder. Eine Schwester aus Speyer davon, weil nervenkrank über den Angriffen bei Nacht, Groß ihnen nicht besonders gewogen, will die Una Sancta draußen haben.